

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 16 (1898)

Heft: 220

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jahrlich, Fr. 6, 2^o Semester
Fr. 3. — Ausland: Jahrlich Fr. 12.
1^o Semester Fr. 6.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland auch
durch Postagenten an die Administration
des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt**Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Erstchein in der Regel täglich und
wird mit den Abendzeitungen verschickt.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Abonnemente:

(Port compris)
Suisse: un an Fr. 6, 2^o semestre Fr. 3,
1^o semestre Fr. 3.
On s'abonne, en Suisse, exclusively:
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren
Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern,
sowie von den Anzeigen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais
pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à
Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire

Verabschiedete Taxkarten an Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs
de commerce. — Abhanden gekommene Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. —
Registre du commerce. — Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte. — Contrôle
fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle). —
Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Die Preis-
gestaltung in 1897 und Vorjahren. — Wirkindustrie. — Sicherheits-Sprengstoff Dynamon. — Untergang der Bourgogne. — Naufrage de La Bourgogne. — Ausländische
Banken. — Banques étrangères.

28. Juli. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Honegger & Cie**,
Neuthal, in Wald, (S. H. A. B. vom 7. Juni 1893, pag. 540) ist am
30. Juni 1898 getreten der unbeschränkt haftbare Gesellschafter Gustav
Keller-Honegger.

28. Juli. An Stelle des infolge Hinschiedes aus dem Verwaltungsrat
der **Gasbeleuchtungsgesellschaft für Wädenswil**, Aktiengesell-
schaft, in Wädenswil (S. H. A. B. vom 28. Juli 1893, pag. 703) ge-
tretenen Präsidenten Friedrich Burghard, Sohn, ist gewählt worden: Jules
Décoppet von Suscevaz (Waadt), in Wädenswil.

28. Juli. Alfred Glaser, von und in Saaz (Böhmen), Isidor Goldschmitt,
von Alt-Leiningen (Bayern), und Sigmund Friedberg, von Ulrichstein
(Hessen), beide in Zürich I, haben unter der Firma **Glaser & Co** in Zürich I
eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1898 ihren
Anfang nahm. Herren- und Knaben-Konfektion und Massgeschäft. Bahnhofstrasse 69. z. Trüllle.

Bern — Berne — Berna

Berichtigung. In der Publikation des S. H. A. B. Nr. 215 vom 26. Juli
1898, pag. 901, soll die Firma des Friedrich Glauser heissen: **Friedrich**
Glauser statt: «Fried. Glauser».

1898. 27. Juli. Inhaberin der Firma **Messerli-Schunacher** in Bern ist
Frau Lina Elise Messerli, geb. Schumacher, Friedrichs Witwe, von Pohlern
bei Blumenstein, wohnhaft an der Zeughausgasse in Bern. Natur des Ge-
schäfts: Bouneterie und Lingerie. Geschäftslokal: Zeughausgasse Nr. 37,
Bern.

27. Juli. Inhaber der Firma **F. Buchschacher** in Bern ist Fritz Buch-
schacher, von Eriswil, wohnhaft Bärenplatz, Bern. Natur des Geschäfts:
Wasserleitungsunternehmung und Handel mit diesbezüglichen Artikeln.
Geschäftslokal: Bärenplatz Nr. 15, Bern.

27. Juli. Die Schwestern Mathilde Rosina und Louise Adele Frick,
von Sennwald (St. Gallen), wohnhaft in Bern, haben unter der Firma
Geschwister Frick in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche
am 1. April abhielt begonnen hat. Natur des Geschäfts: Betrieb des
Restaurant «zur Linde», Mertenstrasse Nr. 21, Bern. Geschäftslokal: Im
genannten Restaurant.

27. Juli. Inhaberin der Firma **A. Hirsbrunner** in Bern ist Frau Anna
Hirsbrunner, geb. Fierz, Johannes' Witwe, von Sumiswald, wohnhaft Lorrainestrasse
14, Bern. Natur des Geschäfts: Spezereiwaren- und Bierhandlung.
Geschäftslokal: Lorainestrasse Nr. 14, in Bern.

27. Juli. Inhaber der Firma **Fr. Keller, Schuhmacher**, in Bern ist
Franz Keller, von Jestetten, Kreis Waldshut, Baden, wohnhaft Mattenhof-
strasse, Bern. Natur des Geschäfts: Schuhhandlung und Massgeschäft. Ge-
schäftslokal: Mattenhofstrasse Nr. 22.

27. Juli. Inhaber der Firma **Wilhelm Wenzler** in Bern ist Carl Wilhelm
Wenzler, von Schüpfen bei Aarberg, wohnhaft Brückfeldstrasse, Bern.
Natur des Geschäfts: Bauschreinerei. Geschäftslokal: Brückfeldstrasse Nr. 25.

28. Juli. Inhaber der Firma **P. Fink** in Bern ist Johann Peter Fink,
von und in Bern. Natur des Geschäfts: Maler- und Gipsergeschäft. Ge-
schäftslokal: Finkenrain Nr. 6, Bern.

28. Juli. Inhaber der Firma **Johann Kohler** in Bern ist Johannes Kohler,
von Sumiswald, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäfts: Speisewirtschaft
und Metzgerei. Geschäftslokal: Seidenweg Nr. 5, Länggasse.

28. Juli. Inhaber der Firma **A. Nottaris** in Bern ist Angelo Nottaris,
von Berzona (Tessin), wohnhaft in Bern. Natur des Geschäfts: Unterneh-
mung von Gipser- und Mauerarbeiten; Erstellung von Wohnhäusern. Ge-
schäftslokal: Muristrasse Nr. 1, in Bern.

Bureau de Courteley.

28 juillet. La raison **N. Hauer**, à Renan (F. o. s. du c. du 3 mars
1893, n° 50, page 201), est éteinte ensuite du départ du titulaire pour La
Chaux-de-Fonds.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1898. 25. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler
Bandfabrik vorm. Trüdinger & Cons** in Basel (S. H. A. B. Nr. 315 vom
22. Dezember 1897, pag. 1291) erteilt Einzelprokura an Adolf Hasler, von
und in Basel. Ferner führt die genannte Aktiengesellschaft ausser der
deutschen Firma «Basler Bandfabrik vorm. Trüdinger & Cons» künftig
auch die französische Firma **Fabrique de Rubans de Bâle e-d. Trüdinger & Cons**, und die englische Firma **Basle Ribbon Manufactory Trüdinger & Cons Ltd.**

25. Juli. Der **Schweizerische Hebammenverein** hat in der Generalver-
sammlung vom 2. Juni 1898 als Vorort Basel bestimmt und demnach
seinen Sitz nach Basel verlegt. Die Statuten desselben sind in der General-
versammlung vom 30. Mai 1896 festgestellt worden. Der Verein ist auf
unbestimmte Zeit abgeschlossen. Zweck des Vereins ist, den Hebammen-
stand nach aussen zu vertreten, demselben Achtung zu verschaffen und
die wissenschaftliche Ausbildung der Mitglieder, sowie die Geselligkeit
unter denselben zu fördern. Der Verein besteht aus Sektionen der gesamten
Schweiz und auch aus Einzel-Mitgliedern. Mitglied kann jede patentierte
unbescholtene Hebammme werden, welche dem Vorstand ihren Eintritt er-
klärt und zugleich die Eintrittsgebühr entrichtet. Der Jahresbeitrag beträgt
Fr. 2. Der Austritt aus dem Verein kann nach vorangegangener schriftlicher
Kündigung nur je Ende Dezember stattfinden. Für die Verbindlichkeiten
des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Bekanntmachungen des
Vereins geschehen in der schweizerischen Hebammen-Zeitung. Organe des
Vereins sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus fünf Mitgliedern

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Zürich (Andelfingen). 29. Juli. Nr. 31. Albert Wipf, Firma Gebr. Wipf
in Trüllikon. Tabak, Cigarren, Kolonial-, Mercerie-,
Konfiserie- und Baumwolltuchwaren.

**Verabschiedete Taxkarten für
Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux
voyageurs de commerce.**

Zürich (Andelfingen). 29. Juli. Nr. 31. Albert Wipf, Firma Gebr. Wipf
in Trüllikon. Tabak, Cigarren, Kolonial-, Mercerie-,
Konfiserie- und Baumwolltuchwaren.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.****Zürich — Zurich — Zurigo**

1898. 27. Juli. Die Firma **Hufenus & Cie** in Zürich III (S. H. A. B.
vom 6. Juli 1895, pag. 728), Mitgesellschafter Mathäus Waldspül, ist in-
folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der
Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

27. Juli. Inhaberin der Firma **A. Widmer-Hunn** in Zürich III, ist Frau
Anna Widmer, geb. Hunn, von Sarmensdorf (Aargau), in Zürich III. Maler-
und Tapezierergeschäft. Gasometerstrasse 35. Die Firma erteilt Prokura an
den Ehemann der Inhaberin Joseph Widmer-Hunn.

27. Juli. Die Firma **Pfluger & Cie** in Horgen (S. H. A. B. vom 30. De-
zember 1897, pag. 1315), Mitgesellschafter und Prokurst ist Arthur Riesen,
ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **Fritz Pfluger** in Horgen, welche die Aktiven und
Passiven der ersten übernimmt, ist Fritz Pfluger, von Rohr (Aargau), in
Horgen. Terrazzo- und Mosaikgeschäft. An der Zugerstrasse.

27. Juli. Inhaber der Firma **F. Fleischer** in Zürich I ist Ferdinand
Fleischer, von Wien, in Zürich I. Getreideagentur. Beatengasse 9.

27. Juli. Die Firma **Wirth & Cie** in Zürich IV (S. H. A. B. vom 20. Mai
1897, pag. 561) führt ihr den Zusatz: **Verlag** bei, verzeigt als Domizil und
Geschäftslokal Zürich V, Klausstrasse 50, und es wohnen Hugo Wirth, der
unbeschränkt haftende Gesellschafter, in Basel, und die Kommanditärin Laura
Wirth, welcher die Prokura erteilt wird, und der Prokurst Theodor Wirth,
in Zürich V.

27. Juli. Die Firma **Hirzel & Cie** in Zürich (S. H. A. B. vom 11. März 1892,
pag. 233) erteilt Prokura an Heinrich Wetstein, von Oetwil a. See, in
Zürich V und verzeigt als Domizil Zürich I und als Wohnort der beiden
Gesellschafter Theodor Hirzel-Sulzer und Theodor Staub, Zürich V.

28. Juli. Die Firma **Heh Gut & Cie** in Oerlikon (S. H. A. B. vom
27. November 1888, pag. 935), Mitgesellschafter Heinrich Gut, älter, ist
infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **Heh Gut-Wepf** in Oerlikon, welche die Aktiven und
Passiven der ersten übernimmt, ist Heinrich Gut-Wepf, von Kyburg,
in Oerlikon. Tuch-, Möbel- und Bettwaren. Zürcherstrasse, z. Alpenrösli.

28. Juli. Die Firma **Weibel & Cie** in Winterthur (S. H. A. B. vom
10. Oktober 1895, pag. 1047), Gesellschafter Johann und Karl Weibel, ist
infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Karl Weibel und Johann Weibel-Lutz, beide von und in Winterthur,
haben unter der unveränderten Firma **Weibel & Cie** in Winterthur eine
Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1898 ihren Anfang
nehmen wird und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma «Weibel & Cie»
übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Karl Weibel,
und Kommanditär ist Johann Weibel-Lutz mit dem Betrage von fünftausend
Franken (Fr. 5000). Manufakturwaren und Konfektion. Marktgasse, z.
Grünenberg.

bestehende Vorstand; 3) die aus zwei Reclamungsrevisoren bestehende Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Vereins führt die Präsidentin oder die Vicepräsidentin kollektiv mit der Schriftführerin. Präsidentin ist Witwe Emilie Derer, geb. Christen; Vicepräsidentin ist Elise Schreiber, geb. Waldner; Schriftführerin ist Caroline Buchmann, geb. Meier, sämtliche von und in Basel. Lokal: Hörsaal (Frauenklinik).

26. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Petroleum Import Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 67 vom 20. März 1894, pag. 269) hat zu einem weiteren Direktor mit Einzelunterschrift ernannt: Eugen Pfau, von Bremen, wohnhaft in Basel.

27. Juli. Die Firma **Hans Grimm** in Basel (S. H. A. B. Nr. 35 vom 2. März 1899, pag. 193) ändert die Natur ihres Geschäfts ab: Agenturen und Vertretungen. Geschäftskontakt: Innere Kannenfeldstrasse 14.

27. Juli. Inhaber der Firma **Emil Bürner** in Basel ist Emil Bürner, von Weikersheim (Württemberg), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäfts: Delikatessenhandlung. Geschäftskontakt: Eisengasse 13.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Berichtigung. In der Publikation betr. die Firma Dalvard-Vogt in Allschwil (S. H. A. B. Nr. 212 vom 22. Juli 1898, pag. 890) soll es heißen: **Dalvard-Vogt** und nicht «**Dalvard-Vogt**».

1898. 25. Juli. Die Firma **E. Müller** in Ziefen (S. H. A. B. Nr. 25 vom 5. Februar 1894, pag. 100) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

26. Juli. Inhaber der Firma **J. Dill-Mangold** in Liestal ist Jakob Dill-Mangold, von Pratteln, in Liestal. Natur des Geschäfts: Glas-, Kurz-, Papier- und Spielwaren.

26. Juli. Inhaberin der Firma **Witwe Werner-Tanner** in Allschwil ist Witwe Anna Werner-Tanner, von Merishausen (Schaffhausen), in Allschwil. Natur des Geschäfts: Backsteinfabrikation.

27. Juli. Inhaberin der Firma **E. Gerster-Büssinger** in Gelterkinden ist Emilie Gerster-Büssinger, von und in Gelterkinden. Die Firma erteilt Prokura an Theophil Gerster, von und in Gelterkinden. Natur des Geschäfts: Ankauf von Forderungen und Werttiteln.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1898. 26. Juli. Die Firma **Adolf Kehl** in Urnäsch (S. H. A. B. Nr. 238 vom 17. Dezember 1891, pag. 964) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

26. Juli. Die Firma **Gg. Klas**, Hôtel Ochsen, in Gais (S. H. A. B. Nr. 187 vom 20. August 1894, pag. 767) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

27. Juli. Inhaber der Firma **Jakob Raschle-Frei** in Urnäsch ist Jakob Raschle, von Brunnadern (St. Gallen), wohnhaft in Urnäsch. Natur des Geschäfts: Gastwirtschaft. Geschäftskontakt: zur Krone im Dorf.

Aargau — Argovie — Argovia

Beirk Arau.

1898. 25. Juli. **Aargauische Bank (Banque d'Argovie)** Aktiengesellschaft mit Staatsgarantie, mit Sitz in Arau (S. H. A. B. 1883, pag. 19, 1898, pag. 760). Laut revidierten und vom Regierungsrat am 8. Juli 1898 genehmigten ersten und zweiten Abschnitt des Geschäftsreglementes steht die Vertretung der Gesellschaft nach aussen nicht mehr einem Direktor und einem Vicedirektor, sondern zwei Direktoren zu, von denen jeder einzeln namens der Gesellschaft die verbindliche Unterschrift führt. Der bisherige Direktor Alfred Rothpletz-Brütel, von und in Arau, ist aus dem Geschäft zurückgetreten und seine Unterschrift mit heute erloschen. Ebenso ist die Unterschrift von Othmar Frey-Schmidlin, Fürsprech, von und in Arau, als Vicedirektor mit heute erloschen. Der Verwaltungsrat hat als Direktoren gewählt: Othmar Frey-Schmidlin, Fürsprech, von und in Arau, und Fritz Zurlinden, von Zofingen, in Arau, welche von heute an eineinhalb die Unterschrift führen. Die Befugnis von Emil Wehrli, Hermanu Oehlafen, Dr. Friedrich Stocker und Albert Bolliger-Kielholz zur Kollektivunterschrift (je zu zweien per Prokura) bleibt unverändert fortbestehen.

Beirk Lenzburg.

25. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hans Fischer & Cie.** in Meisterschwanden (S. H. B. 1886, pag. 760) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Hans Fischer-Fischer und Witwe Louise Fischer, geb. Siegrist, beide von und in Meisterschwanden, haben unter der Firma **Hans Fischer & Cie.** in Meisterschwanden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 30. Juni 1898 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hans Fischer & Cie.» übernimmt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt einzig Hans Fischer-Fischer. Natur des Geschäfts: Strohwarenfabrikation.

Wadt — Vand — Vand

Bureau de Morges.

1898. 26. juillet. Dans son assemblée générale du 12 juillet 1898, la Société de fromagerie de Clarmont, association dont le siège est à Clarmont, a procédé à la modification de ses statuts et a adopté les deux articles nouveaux suivants: Art. 4. «Les sociétaires sont copropriétaires des biens de la société et eu cette qualité débiteurs collectifs et solidaires de toutes les dettes actuelles ainsi que de toutes celles qui pourraient être créées par la suite». Art. 6. «Tant que la société n'aura pas voté sa dissolution, tout sociétaire pourra se retirer à la fin d'un exercice annuel, moyennant une demande écrite adressée au président au moins un mois à l'avance. Sur les bases du bilan de l'exercice annuel: Si l'actif est supérieur au passif, il sera payé au membre qui renonce, une indemnité pour sa part au fonds social qui sera fixée par l'assemblée générale. Si, au contraire, les dettes de la société sont supérieures à son actif, le membre qui se retire paiera une part proportionnelle au déficit. L'indemnité ne sera payée ou acceptée par la société que sur production d'une renonciation par acte notarié faite par le sociétaire qui se retire, de tous ses droits à l'actif social.»

27. juillet. Dans son assemblée du 2 juin 1898, la Société de fromagerie de la Româneche, association dont le siège est à Etoy, a procédé au renouvellement de son comité et y a apporté les modifications suivantes. Elle a élu président Charles Buchet, fils, à Etoy, en remplacement d'Auguste Magnollay, fils, à Etoy.

Bureau de Moudon.

26. juin. Suivant avis du 25 juillet 1898 du président du conseil d'administration de la Société anonyme de joaillerie, d'horlogerie et bijouterie **Junod**, Lucens (successeurs de L. E. Junod), à Lucens (F. o. s. du c. du 23 août 1894, n° 190, page 780), Louis Edouard Junod, à Lucens, a cessé ses fonctions d'administrateur délégué de la société; sa signature est en conséquence éteinte. Il n'est momentanément pas repourvu à son remplacement.

Bureau de Payerne.

27 juillet. L'association existante à Payerne sous la dénomination de Société ouvrière de consommation, **Payerne**, à Payerne, dans son assemblée générale du 2 avril 1898, a adopté de nouveaux statuts entrant en vigueur le 1^{er} mai 1898, et remplaçant dès cette date ceux du 12 décembre 1894, qui sont abrogés (F. o. s. du c. du 3 septembre 1896, n° 246, page 1012). Les changements apportés par les nouveaux statuts aux précédents publications sont les suivants: La participation de chaque sociétaire au capital social ne pourra excéder 500 francs qu'ensuite d'une autorisation spéciale du conseil d'administration. Le bénéfice réalisé, déduction faite des amortissements prévus à l'art. 35, lettre a des statuts, se répartira comme suit: 40 % aux sociétaires, proportionnellement au nombre de parts qu'ils possèdent, sans que cette répartition puisse dépasser 50 centimes par part; 40 % aux acheteurs, sociétaires ou non, au prorata du montant de leurs achats, pour autant que ceux-ci atteignent la somme de 100 francs par année; 10 % au fonds de réserve et 10 % aux employés de la société. Ces répartitions se feront en marchandises. Le conseil d'administration est actuellement composé de Jules Bischoff, président; Louis Villommet-Zahnd, vice-président; Paul Bezançon, secrétaire; Marius Rossier, Charles Ryser, Henri Chuard, Joseph Jeunet, Elie Doudin et Hans Leuenberger, membres; Louis Paré et Ernest Fivaz, suppléants, tous à Payerne. Sont membres de la direction les prénommés Marius Rossier, Henri Chuard et Louis Villommet.

Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte.

Die der Firma **Julius Klein**, Bilder, Spiegel- und Uhrenhandlung, in Zürich, unterm 17. Januar 1898 ausgestellte, und nun abhanden gekommene rote Ausweiskarte für Handelsreisende, Nr. 1330, lautend auf den Reisenden **Niklaus Rosenberg** und gültig für das Jahr 1898 (Taxe Fr. 150.—), wird hiermit kraftlos erklärt, und hat nur das heute der Firma verabfolgte Duplikat dieser Karte Gültigkeit.

Zürich, den 29. Juli 1898.

Statthalteramt:

J. H. Müller.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.

Poinçonnement du mois de juillet 1898.

Bureaux	Boîtes de montres or	Boîtes de montres argent	Total
1. Biel	2,218	86,867	88,585
2. Chaux-de-Fonds	29,709	4,695	34,804
3. Delémont	1,974	8,019	4,988
4. Fleurier	519	7,673	8,192
5. Genève	989	9,286	10,175
6. Granges (Soleure)	188	29,576	29,769
7. La Chaux-de-Fonds	6,188	3,029	9,162
8. Neuchâtel	—	2,868	2,868
9. Noirmont	1,499	82,098	83,592
10. Porrentruy	—	80,062	80,062
11. St-Imier	572	22,787	23,359
12. Schaffhouse	—	6,246	6,246
13. Tramelan	—	84,773	84,773
Total	48,696	221,884	265,580

Berne, le 1^{er} août 1898.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

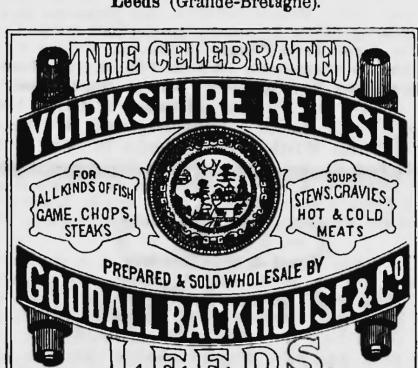
Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 10,292. — 28. Juli 1898, 9 Uhr a.

Goodall Backhouse & C° (Inhaber William Powell), Kaufleute, Leeds (Grande-Bretagne).



Saucen.

Nr. 10,293. — 28. Juli 1898, 12 Uhr m.

C.-Friedrich Hausmann, Fabrikant, St. Gallen (Schweiz).

Glutoid-Kapseln

Dünndarm-Kapseln.

Nr. 10,294. — 29. Juli 1898, 9 Uhr a.
Conserverfabrik Lenzburg vormals Henckell & Roth,
Lenzburg (Schweiz).



Conserve.

(Übertragung von Marke Nr. 9301 der Firma « Henckell & Roth ».)

Nr. 10,295. — 29. Juli 1898, 9 Uhr a.
Conserverfabrik Lenzburg vormals Henckell & Roth,
Lenzburg (Schweiz).



Conserve.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die Preisgestaltung in 1897 und Vorjahren.

Wie aus dem von Conrad in seinen «Jahrbüchern für Nationalökonomie und Statistik» veröffentlichten Zahlenmaterial hervorgeht, hat schon seit 1894 das Preissniveau sich auf einer exceptionell tiefen Stufe erhalten; auch das Jahr 1897 zeigt noch keine in Betracht kommende Erhöhung, wenn auch das Getreide einen Aufschwung erfahren hat.

Die bekannten Indexnummern, welche A. Sauerbeck alljährlich im Märzheft des Journal of the Statistical Society of London veröffentlicht, ergeben im Gesamtdurchschnitt gegenüber 1867—77 = 100, 1878—87 = 79, 1888—97 = 67, 1891 = 72, 1892 und 1893 = 68, 1894 = 63, 1895 = 62, 1896 = 61, 1897 = 62.

Die Hamburger Zahlen reichen nur bis 1896. Der Durchschnitt von 163 Waren ergibt gegenüber 1847—80, 1894 und 1895 = 84,4, 1896 = 80,55, 1871—80 = 78,4, 1896 = 74,8.

Nach der deutschen Statistik war das arithmetische Mittel von 28 Artikeln gegenüber 1879—89 = 100, 1889—93 = 99,75, 1894 = 82,4, 1895 = 81,7, 1896 = 82,82, 1897 = 82,6.

Die deutschen Zahlen zeigen dasselbe Ergebnis, obwohl z. T. andere Artikel darunter vertreten sind. Doch handelt es sich hauptsächlich um Rohmaterialien und nur um Engrospreise.

Dic in der Sauerbeck'schen Tabelle zusammengefassten vegetabilischen Nahrungsmittel waren gegenüber 1867—77 seit 1893 mit 59 bis 1896 allmählich auf 53 herabgesunken, im letzten Jahre haben sie sich wieder auf 60. Nach der deutschen offiziellen Statistik waren die Hauptgetreidearten gegenüber 1879—89 von 1894—96 = 83,5, 1897 = 90,4 und gewannen gegen das Vorjahr um fast 6 Proz., also fast ebenso wie nach den S. schen Zahlen. Nach diesen letzteren waren animalische Nahrungsmittel von 1893, wo sie eine Verhältniszahl von 85 zeigten, bis 1896 auf 73 gesunken, 1897 aber auf 79 gestiegen. Für Deutschland fehlen dafür die Angaben.

Die Kolonialwaren haben auch im letzten Jahre noch an Preis eingebüßt. In England war das Verhältnis 1893 noch 75, in den folgenden Jahren: 65, 62, 59, und im letzten 52. Die deutsche Reichsstatistik ergibt für Kaffee, Reis, Pfeffer 1894: 100,4, in den folgenden Jahren: 98,6, 92,6 und 86,9. Wenn wir nach der Hamburger Statistik noch Thee und Zucker hinzunehmen, so war das Verhältnis 1871—80, 1893 noch 102, 1894 und 1895 gegen 97, 1896 aber 82.

Die Metalle und Kohle sind nach den Indexzahlen im letzten Jahre von 63 auf 66 gestiegen, hauptsächlich durch Blei. Nach der Reichsstatistik sind die Metalle seit 1894 in den nächsten beiden Jahren etwas gefallen und haben sich im letzten Jahre nur auf die frühere Höhe erhoben. Auch hier ist das Blei von 85 Proz. auf 93,8 Proz. gegen 1879—89 gestiegen. Stein Kohle hat etwas im Preise gewonnen; Petroleum ist dagegen erheblich billiger geworden.

Die Textilstoffe haben in England den tiefsten Stand in den letzten beiden Decennien erreicht mit 51, 1896: 54, vorher 52, 53, 1893: 59. Im Durchschnitt der Jahre von 1888—97: 59, 1878—87: 71. Besonders sind Flachs, Hanf und englische Wolle im Preise zurückgegangen. Nach der Reichsstatistik war diese Kategorie 1893: 81, in den folgenden: 72,5, 74,8, 78,4, und im letzten Jahre 73,6 in Verhältniszahlen. Die im vorigen Jahre in die Höhe gegangenen Preise sind jetzt wieder auf das frühere Niveau zurückgefallen.

Schliesslich bleibt noch zu erwähnen, dass das Silber in diesem Jahre den tiefsten Stand erreicht hat, den die Geschichte bisher verzeichnet hat. Die Indexnummer lautet auf 45,3 gegen 50,5 im Vorjahr, 47,6 im Jahre 1894, 58,6 1893. Dieser Rückgang des Silberpreises ist also grösser als der des sonst zu konstatierten Niveaus. Die Goldproduktion hat sich auch weiter eher gesteigert als vermindert, der Goldüberfluss tritt immer eklatanter hervor, aber die Wirkung auf das Preisniveau will immer noch nicht eintreten.

Über die Getreidepreise bemerkt Conrad: In England hat der heimische Weizen sich nach Sauerbeck von 22,1 sh. pr. Qu. im Jahre 1894 langsam auf 26,2 i. J. 1896 und 30,2 in 1897 gehoben und ist damit wieder auf den Stand von 1892 gelangt. Die Zahlen der Reichsstatistik ergeben in Deutschland eine Steigerung von 17 M. pro Tonne seit dem Vorjahr und 37 M. gegenüber 1894, was für die Landwirtschaft sehr erfreulich ist. In Wien und Paris ist die Preiserhöhung allerdings weit bedeutender, seit dem Vorjahr um 52 und 48 Mark, was in Frankreich wie auch in Italien Veranlassung zuerst zu einer Ermässigung dann zu einer Suspendierung des Zolles gegeben hat. Man hat aus dieser Differenz bereits einen Schluss auf die Wirkung des neuen deutschen Börsengesetzes ziehen wollen. Indes ist dies sicher vereiligt, zumal in London und New-York der Preis nicht mehr als hier gestiegen ist. Die Zahlen eines Jahres können hierbei noch keine Beweiskraft hahen, da sie durch zu viele zusammenwirkende Faktoren bestimmt werden.

Roggen ist in Deutschland nur um etwa 8 M. gestiegen, in Wien um 18, in Paris aber um 34 M., dagegen in Amsterdam nur um 10 M. Bei Gerste zeigte Paris nur eine geringe Steigung gegen das Vorjahr von 11, London sogar nur um 3 M., Deutschland um 7, Wien aber um 21 M. Die Ernte war im letzten Jahre fast in ganz Europa sehr ungünstig gewesen, besonders in Frankreich, welches deshalb einen erheblich grösseren Bedarf zeigte, als in den Vorjahren. In Deutschland und England liess mehr die Qualität als die Quantität zu wünschen, und wenn in Russland auch ganze Landstriche versagten, so hat es schliesslich für den Export noch ein erhebliches Quantum liefern können. Das Haupthezugsland für den Weltmarkt wurden in diesem Jahre die Vereinigten Staaten, welche eine überaus gesegnete Ernte besonders an Weizen erlangten und bei einer gleichfalls sehr reichlichen Maisernte davon bedeutende Quantitäten abzugeben vermochten. Das war allerdings auch erwünscht, denn andere bisherige Bezugssquellen versagten in bedenklicher Weise, sowohl Ostindien wie Australien und Argentinien. Unzweifelhaft wäre diesmal ohne die Hilfe von Nordamerika in Europa eine Teurung und zeitweise Getreidenot eingetreten. Das britische Reich bezog an Weizen und Weizenmehl in diesem Jahre nur 81,4 Mill. Ctr. gegen 91,3, 100,1 und 89,3 in den Vorjahren. Davon lieferten die Vereinigten Staaten 59,8 Proz.; ein Verhältnis, das nur 1892 überschritten wurde; aber 1893 schon auf 40 Proz. herabgedrückt war. Die absolute Ziffer ist allerdings auch 1893 übertroffen worden. Russland behauptet sich mit 18,5 Proz. Brit. Amerika hat absolut wie relativ noch nie so viel geliefert, 7,8 Proz.; Indien dagegen nur 0,7, Argentinien 1,1 Proz.; während beide schon früher bis 14 Proz. des britischen Bedarfes gedeckt haben. In Deutschland war im ganzen ebenso wie in England der Bedarf etwas geringer wie in den letzten Jahren, besonders an Weizen. Der grössten Teil deckte Russland, an Weizen 63,7, an Roggen 71,3 Proz., an Gerste und an Hafer 45,9 und 75,6 Proz. Von der erstenen Frucht wurden 17,6 Proz. aus den Ver. Staaten bezogen, von Roggen 16,7 Proz., in den Vorjahren 6,2 und 0,3 Proz., während Rumänien mit 8,6 Proz. gegen das Vorjahr 12,5 Proz. erheblich an Bedeutung eingehüsst hatte. Auch an Gerste und Hafer bezog Deutschland in diesem Jahre von Nordamerika ganz respektable Summen, so dass sie 11,2 und 17,2 Proz. ausmachten, während dieser Bezug überhaupt erst ganz neuem Datums ist. Ueber die Schwankungen der Monatspreise und die Differenz zwischen verzolltem und unverzolltem Getreide ist zu bemerken, dass sich kolossale Sprünge des Preises vom Juli zum August und sehr bedeutende Differenzen zwischen den einzelnen Landesteilen ergeben. Der Zoll kam mit Ausnahme der beiden Monate mit bedeutender Hause fortwährend vollständig zur Geltung. In Deutschland, wo zwar die Qualität gelitten hatte, die Quantität der Ernte im ganzen eine reichliche war, hat die Landwirtschaft ein verhältnismässig günstiges Jahr gehabt, zumal die Preise der tierischen Produkte gleichfalls gestiegen waren.

Verschiedenes. — Divers.

Wirkindustrie. Der Jahresbericht des Vorstandes des Schweizer Wirkereivereins pro 1897 betont: Der Unstand, dass sich in 1897 gegen 1896 die Ausfuhr an Wirkwaren um volle 6% vermindert hat, während die Einfuhr vollkommen gleich geblieben ist, sei ein Beweis dafür, ein wie konstantes Absatzfeld unser Land ist, und dass es sich wohl verlohn, wenn die inländischen Fabrikanten ihr Augenmerk mehr auf den Absatz im eigenen Lande richten, welches ein treuer Abnehmer ist, im Gegensatz zu andern Ländern, die einmal uns mit Bestellungen überhäufen, um uns bald darauf fast gänzlich im Stiche zu lassen. Ferner wird auf den Wert einer schweizerischen Produktionsstatistik hingewiesen.

Sicherheits-Sprengstoff „Dynammon“. Die österreichische Pulvermonopolverwaltung bringt, der «Volkswirtschaftlichen Wochenschrift» zu folge, neuestens einen brisanten Sicherheits-Sprengstoff «Dynammon» in den Verschluss, der bei zahlreich im Beigbaue und beim Steinbruchbetriebe durchgeführten Versuchen äusserst befriedigende Resultate ergeben hat. Dieser dynamitartig wirkende Sprengstoff verbindet mit sehr bedeutender Kraftentwicklung absolute Sicherheit beim Transporte und bei der Aufbewahrung, sowie bei der Heranbringung an den Verbrauchsort, in dem er bei vollständiger Unempfindlichkeit gegen niedere Temperaturen weder durch Schlag, Reibung oder sonstige mechanische Impulse, noch durch Flamme und glühende Körper zur Explosion gelangt.

Untergang der Bourgogne. Zufolge bei der französischen Postverwaltung eingezogener Erkundigungen muss die gesamte, mit dem untergegangenen Postdampfer «La Bourgogne» abgesetzte Postladung aus den Vereinigten Staaten von Amerika und weiterher nach Europa als verloren betrachtet werden. Ueber den Umfang der nach der Schweiz bestimmten Postsäcke und deren Inhalt stehen die bezüglichen Mitteilungen der amerikanischen Postverwaltung noch aus.

Naufrage de La Bourgogne. D'après des informations recueillies auprès de l'administration des postes françaises, tous les courriers postaux des Etats-Unis d'Amérique et des pays au-delà pour l'Europe, embarqués sur le paquebot-poste «La Bourgogne», sont totalement perdus. Les renseignements à donner par l'administration des postes des Etats-Unis d'Amérique au sujet du nombre des dépêches postales pour la Suisse et de leur contenu sont encore attendus.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.

	21 juillet.	27 juillet.	21 juillet.	27 juillet.
Encaisse métallique	26,876,188	24,166,561	Billets émis . . .	50,647,770
Réserve de billets	22,779,065	21,869,665	Dépôts publics . .	7,461,132
Effets et avances	83,917,687	83,366,398	Dépôts particuliers	47,267,438
Valeurs publiques	18,791,630	18,791,630		46,242,450

Banque nationale de Belgique.

	19 juillet.	28 juillet.	19 juillet.	28 juillet.
Encaisse métallique	110,583,556	108,826,480	Circulation de billets . . .	482,516,740
Portefeuille .	426,020,663	425,797,546	Comptes courants	90,483,561

Banque de France.

	21 juillet.	28 juillet.	21 juillet.	28 juillet.
Encaisse métallique	8,113,112,211	8,119,002,622	Circulation de billets . . .	8,588,876,805
Portefeuille .	682,030,827	740,445,944	Comptes courants	767,922,548

Banca d'Italia.

	30 juin.	10 juillet.	30 juin.	10 juillet.
Moneta metallica	848,698,638	855,734,496	Circolazione . . .	792,998,560
Portafoglio . . .	181,476,387	178,643,482	Conti correnti a nata	180,732,968

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Announces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Schweizerische Centralbahn.

Rückzahlung von Obligationen.

Gemäss Amortisationsplan und vorschriftsmässiger Auslösung werden am 1. Februar 1899 durch unsere Hauptkasse dahier folgende 601 Obligationen à Fr. 500 unseres 4% Anleihens vom 1. Februar 1876 zurückbezahlt:

105261 bis 105270	123671 bis 123680	139961 bis 139970
106741 » 106750	123911 » 123920	141791 » 141800
106891 » 106900	124321 » 124330	141841 » 141850
108111 » 108120	124911 » 124920	141921 » 141930
110571 » 110580	125341 » 125350	144561 » 144570
111691 » 111700	125591 » 125600	145881 » 145890
111931 » 111940	129511 » 129520	146051 » 146060
112531 » 112540	130461 » 130470	147371 » 147380
113651 » 113660	132761 » 132770	150521 » 150530
114021 » 114030	133931 » 133940	152511 » 152520
114081 » 114090	134851 » 134860	152521 » 152530
114631 » 114640	135431 » 135440	152651 » 152660
115551 » 115560	135911 » 135920	154381 » 154390
116451 » 116460	136821 » 136830	155131 » 155140
119241 » 119250	137161 » 137170	155661 » 155670
119501 » 119510	138091 » 138100	156481 » 156470
119831 » 119840	138361 » 138370	156901 » 156910
120181 » 120190	138411 » 138420	158691 » 158700
121731 » 121740	138701 » 138710	159051 » 159060
122541 » 122550	138851 » 138860	159381 » 159340

(H 3590 Q)

Mit dem 1. Februar 1899 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Von früheren Auslösungen her sind noch ausstehend die 4% Obligationen:
Nr. 13453, 144874, 115351, 115352, 115353, 115302, 115803, 121742-121750,
132995, 134581-134586, 139094, 139095, 166564, 166206-166208, 168286-168290.
Basel, den 31. Juli 1898.

(786)

Direktorium.

Zum Verkaufe von Thran, Hering und Stockfisch wird ein tüchtiger Vertreter gesucht für verschiedene Distrikte oder eventuell als Generalvertreter für die ganze Schweiz. — Offerten unter „Export“ postlagernd Bergen (Norwegen) erbeten.

(767) (M 5499 Stettin B)

Banknoten-Mappen eigener Fabrikation



Grösse 15×26 cm, 4 Taschen		
Nr. 110	in Lederstoff	Fr. 8.—
" 110 S.	do. mit Schloss	" 4.—
" 110 L.	in Leder	" 5.—
" 110 L. S.	do. mit Schloss	" 6.—
" 111,	Brieftaschenform, Grösse 10×17 cm, 4 Taschen, in Leder mit Schloss	" 8.—

Franco gegen Nachnahme oder Vorausseinsendung

Wechsel-Mappen, Dokumenten-Mappen, Akten-Mappen u. s. w.

Extra-Anfertigungen zu billigsten Preisen. — Illustrierte Preisliste franco.

(773?)

Carl Pfaltz, Basel.

Appenzeller-Bahn.

Verzinsung des Obligationenkapitals zweiter Hypothek (mit bedingter Verzinsung) vom Jahre 1886.

Die Einlösung des Zinscoupons Nr. 2 dieser Obligationen zweiten Ranges mit Fr. 5 geschieht ab 1. August 1898 bei dem Schweiz. Bankverein Basel, sowie bei der Bank für Appenzell A.-Rh. in Herisau (Mittwoch und Samstag auch auf dem Comptoir in St. Gallen). (H 2376 G)

Herisau, den 26. Juli 1898.

Die Betriebsdirektion der
Appenzeller Bahn.

(785?)

Jeder sein eigener Drucker!
Grösste Neuheit. Patent.
Sollte in keinem Geschäft fehlen.

Für Preisauszeichnung unentbehrlich.

Praktische Kautschuk-

Typen-Druckerei.

Zur sofortigen, buchdruckähnlichen Herstellung von Adress-karten, Zirkularen, Stempeln jeder Art. Die leichte Handhabung und der billige Preis ermöglicht es jedem Geschäftsmann, sich eine kleine Druckerei zu bestellen, deren praktische Vorteile sich glänzend bewähren. Preis per komplette Druckerei, je nach Grösse, Fr. 5—15 mit Typenhalter. Genaue Preislisten mit Abbildung aller Schriftarten gratis (176?)

E. A. Maeder, Stempelfabrikation, St. Gallen, beim Theater.

Homogene Verbleiung

alter und neuer guss- und schmiedeiserner, sowie kupferner Gegenstände. Garantierte Unlösbarkeit des Bleies von einer Unterlage bei Temperaturen unter 190° C.

(780?)

Dr. E. Sieben, Zürich.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern, — Imprimerie JENT & Cie à Berne.

Portland-Cementfabrik Lägern (A.-G.)

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 26. Juli 1898 wird der Coupon Nr. 1 der Prioritätsaktien mit Fr. 8.75 gleich 6% p. a. c. von heute an beim

Schweizer. Bankverein in Zürich, und der
Bank in Baden

spesenfrei eingelöst.

Ober-Ehrendingen, 26. Juli 1898.

(788?)

Die Direktion.

ANNUAIRE FARJAS.

Pour les inventeurs.

Très fort volume relié grand in-8o jésus, indispensable aux inventeurs, aux ingénieurs, aux avocats, aux industriels et aux capitalistes.

DIRECTION: 4, Rue de la Chausée d'Antin — PARIS.

SOMMAIRE GÉNÉRAL.

Avis.

Table des matières.

Aux Inventeurs.

Législation:

Lois sur les brevets d'invention en France et dans les pays étrangers. Lois sur les marques de fabrique en France et dans les pays étrangers.

Lois sur les dessins et modèles en France et dans les pays étrangers.

Jurisprudence:

Principes généraux de jurisprudence industrielle.

Résumés des principaux arrêts les plus récents concernant la jurisprudence industrielle en France et dans les pays étrangers.

Procédure:

Règles générales.

Guide pratique de l'inventeur dans les procès en contrefaçon.

Listes des brevets et des marques de fabrique:

Liste des brevets d'invention et certificats d'addition délivrés en France dans l'année 1897.

Liste des cessions de brevets, année 1897.

Liste des marques de fabrique déposées dans les greffes des tribunaux de commerce, année 1897.

Liste des marques de fabrique internationales publiées par le bureau de Berne, année 1897.

Inventions de 1897:

Revue des principales inventions et découvertes de l'année 1897. (Les inventions et découvertes sont classées par catégories avec un aperçu général de chaque catégorie; 17 planches hors texte représentent les principales inventions.)

Statistique:

Renseignements commerciaux et industriels permettant de connaître les pays où une invention doit être brevetée de préférence.

Adresses des inventeurs et des industriels:

Livre d'or des inventeurs.

Liste des différentes catégories d'inventions citées dans le Livre d'or des inventeurs.

Liste alphabétique des industriels ayant déposé des marques de fabrique.

Liste des différentes catégories de marques citées au chapitre précédent.

Renseignements divers:

Principaux établissements décernant aux inventeurs et industriels des prix et des récompenses, faisant faire des essais de machines, des analyses et donnant des certificats officiels ou officieux.

Liste des ingénieurs-conseils en matière de propriété industrielle, France et étranger.

Publications officielles relatives aux bureaux de brevets d'invention en France et à l'étranger.

Sociétés savantes et d'encouragement aux sciences et à l'industrie.

Principaux journaux périodiques, scientifiques, industriels, professionnels et de jurisprudence.

Liste générale des annuaires.

Livres parus en 1897 traitant de questions scientifiques et industrielles.

Les 16 premières pages de l'annuaire comprenant le sommaire général, la table des matières et l'article « Aux inventeurs » sont envoyées gracieusement et franco de port sur demande adressée à

(742?)

M. A. Plotti, Feldeggstr. 30, Zurich V.

Eidgenössische Bank (A.-G.)

Zürich, St. Gallen, Bâsel, Bern, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey, Genf.

Wir nehmen Gelder entgegen auf

3 1/2 % Obligationen al pari

auf drei Jahre fest, mit nachheriger dreimonatlicher Kündigung, in Stücken von Fr. 1000 und Fr. 5000 gegen bar oder im Umtausch mit kündbaren 3 1/2 % Obligationen unserer Bank. (M 8903 Z)

Ferner geben wir aus

Kassaobligationen

(770?)

bis auf 1 Jahr fest à 3 1/2 % bis 3 3/4 %.

Anmeldungen an allen unsrern Kassen.

Zürich, Juli 1898.

Das Direktorium.

Parqueterie et Scieries de Bassecourt (Suisse).

Parquets massifs en tous genres épaisseur 26 mm.

Lames sapins rainées et rabotées.

Marchandise garantie sur facture. (761¹⁶)

Album et prix-court à disposition franco par l'courrier.